

- Jensen, Karin von Schweden. (Berlin, Gebr. Paetel.)  
 Иенсенъ, В. Густавъ Ваза, освободитель Швеции. Истор. повѣсть. Пер. съ нѣм. А. Острогорской. Изд. 2-е. 8°. Petersburg. 106 S. 3000 Ex. 25 Kop.
- Jerusalem, der heilige Skarabäus. (Berlin, S. Fischer.)  
 Иерусалемъ, Эльза. Красный домъ. Романъ въ 7 частяхъ. Пер. съ нѣм. подъ ред. Я. Бермана. 2 тома. Изд. Московское Книгоиздательство. 8°. Moskau. 356; 268 S. 4000 Ex. R. 1.75.
- Иерусалемъ, Эльза. Красный фонарь. Романъ. Пер. съ нѣм. Изд. книгоизд. Основа, 2-е. 8°. Moskau. 432 S. 4000 Ex. R. 1.25.
- Keller u. Herrmann, König Krause. (Leipzig, Ph. Reclam jun.)  
 Keller, J., u. L. Herrmann. Kral Krupička. Fraška se zpěvu ve čtyřech jednáních. Hudbu napsal V. Holländer. Pŕel. J. Rudloff. 8°. Karolinenthal, M. Knapp. 100 S. K 1.10.
- Kellermann, Ingeborg. (Berlin, S. Fischer.)  
 Келлерманъ, Б. Ингеборгъ. Романъ. Пер. съ нѣм. В. А. Восходова. 16°. Moskau. 238 S. 15 000 Ex. 30 Kop.
- Kellner, Zur Pädagogik der Schule und des Hauses. (Essen, G. D. Baedeker.)  
 Келльнеръ, Л. Мысли о школьномъ и домашнемъ воспитаніи. Пер. съ нѣм. О. Масловой. Подъ ред. Н. Горбова. Изд. 4-е. 8°. Moskau, N. J. Tichomirrow. 260, IV S. mit Portr. 3000 Ex. R. 1.25.
- Klein, Wettervorhersage für jedermann. (Stuttgart, Strecker & Schröder.)  
 Клейнъ, I. Предсказаніе погоды. Съ приложеніемъ и пр. Пер. А. Николаева, подъ ред. В. В. Битнера. 8°. Petersburg. 46 S. Beilage zu „Вѣстникъ Званія“.
- Kneller, das Christentum und die Vertreter der neueren Naturwissenschaft. (Freiburg i/Br., Herdersche Verlagshandlung.)  
 Kneller, K. A., T. J. Chrzesciastwo a przedstawiciele nowoczesnej wiedzy przyrodniczej. Przeł. z 2 wyd. niem. S. Barczewski. 8°. Warschau, Gebethner & Wolff. 277 S. R. 1.—
- Korn, Colombina.  
 Корнъ, Эрнхъ. Колумбина. Соврем. арлекинада въ 1 д. Пер. А. О. Манасевича. 16°. Moskau, S. Rassochin. 25 S. 960 Ex. 50 Kop.
- Kornig, die Hygiene der Keuschheit. (Berlin, H. Steinitz.)  
 Корнигъ, Т. Гигіена цѣломудрія. Пер. съ нѣм. С. Ноткина. Изд. В. И. Губинскаго, 2-е. 8°. Petersburg. 39 S. 3000 Ex. 15 Kop.
- Kraepelin, Alkohol und Jugend. (Basel, Alkoholgegnerbund.)  
 Крепелинъ, Э. Къ молодежи! Рѣчь къ гимназистамъ старшихъ классовъ. Съ нѣм. Вып. 5. (Наша молодежь и спиртные напитки.) 8°. Moskau. 31 S. 7000 Ex. 6 Kop.
- Kummer, Über den Wechsel der literarischen Generationen und der literarischen Götzen.  
 Куммеръ, Ф. О смѣнѣ литературныхъ поколѣній и литературныхъ кумировъ. Пер. съ нѣм. подъ ред. П. С. Когана. 8°. Moskau. 26 S. 2000 Ex. 25 Kop.
- Küstner, Lehrbuch der Gynäkologie. (Jena, G. Fischer.)  
 Кюстнеръ, О. Краткій учебникъ гинекологіи. Пер. съ 3-го изд. С. С. Груздева и Т. В. Заленскаго, подъ ред. В. С. Груздева. Изд. русск. 2-е. 8°. Petersburg, K. L. Ricker. XXVII, 591 S. mit Abbildgn. 4000 Ex. R. 4.—
- Ladenburg, Über den Einfluss der Naturwissenschaft auf die Weltanschauung. (Leipzig, Veit & Co.)  
 Ладенбургъ, А. О вліяніи естественныхъ наукъ на міровозрѣніе. Рѣчь. Пер. съ нѣм. Ю. Б. 8°. Petersburg. 16 S. 2250 Ex. 20 Kop.
- Landois u. Rosemann, Lehrbuch der Physiologie. (Wien, Urban & Schwarzenberg.)  
 Landois, L., u. R. Rosemann. Учебникъ физиологіи челоука. Т. I. Физиологія растительныхъ процессовъ. Пер. съ 12-го нѣм. изд. Н. Н. Акимовой подъ ред. М. Н. Шатерникова. 8°. Moskau, X, 502 S. mit Abbildgn. 2000 Ex. R. 2.50.
- Lay, Experimentelle Didaktik. (Leipzig, Quelle & Meyer.)  
 Лай, В. А. Экспериментальная дидактика. Пер. подъ ред. А. Нечаева. 2. Aufl. 8°. Petersburg, N. P. Karbasnikow. XXIII, 460 S. 1500 Ex. R. 3.—
- Lehner, die Tintenfabrikation. (Wien, A. Hartleben.)  
 Лемеръ, З. Производство чернилъ. Пер. съ нѣм. Ф. М. Гольбергъ. 8°. Petersburg. 96 S. 3400 Ex. 40 Kop.
- v. Liliencron, Kriegsnovellen. (Berlin, Schuster & Loeffler.)  
 Liliencron, D. von. Vojenské novelly. Pŕel. P. Maxa. 8°. Prag, A. Hynek. 88 S. 20 h.
- Lipps, Selbstbewusstsein, Empfindung und Gefühl. (Wiesbaden, J. F. Bergmann.)  
 Липпсъ, Т. Самосознаніе, ощущеніе и чувство. Пер. съ нѣм. М. А. Дихарева. Изд. 2-е русск. 8°. Petersburg. 84 S. 2000 Ex. 40 Kop.

- Lorentz, Ergebnisse und Probleme der Elektronentheorie. (Berlin, J. Springer.)  
 Лоренцъ, Г. Электронная теорія. Пер. со 2-го нѣм. изд. Р. А. Котляра. 8°. Petersburg. 71 S. 2200 Ex. 40 Kop.
- Lotze, Grundriss der Metaphysik. (Leipzig, S. Hirzel.)  
 Lotze, H. Zarys metafizyki. Dyktate podług wykładów. Upoważniony przekład według 3 wyd. oryginalu sporządził A. Stögbauer. 8°. Warschau, E. Wende & Co. 141 S. 50 Kop.
- Ludwig Amadäus von Savoyen, die Stella polare im Eismeer. (Leipzig, F. A. Brockhaus.)  
 Къ сѣверному полюсу. Первая итальянская полярная экспедиція подъ начальствомъ Герцога Абруцскаго въ 1899—1900 г. Пер. съ нѣм. М. Волошиновой. 16°. Petersburg. 143 S. Beilage zu „Всходъ“.

(Schluß folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

«**Aufhängerbrötchen der Wissenschaft.**» — Von verschiedenen Zeitungen gehen der Redaktion des Börsenblattes einzelne Nummern zu, in denen ein Feuilleton-Artikel mit obiger Überschrift von Herrn Schriftsteller Lothar Brieger-Wasservogel enthalten ist. Der Verfasser wendet sich mit Recht gegen eine bestimmte Gattung volkstümlich-wissenschaftlicher Literatur, die gewiß der deutschen Literatur nicht zur Zierde gereicht. Diesen wenigen Nachwerken, die einzig und allein profitstüchtigem Handelsgeist ihr Entstehen verdanken, kann der deutsche Buchhandel aber eine große Reihe von Sammlungen gegenüberstellen, die sich die Verbreitung von Kenntnissen durch gute, von den berufenen Vertretern der verschiedenen Wissenschaften bearbeitete volkstümliche Darstellungen zur Aufgabe gemacht haben und diese ihre Aufgabe gewissenhaft und in der besten Weise durchführen. Dies hätte der Verfasser besser statt seiner über das Ziel hinauschießenden Verallgemeinerung erwähnen sollen. Am Schlusse seiner Ausführungen leistet sich Herr Brieger-Wasservogel noch eine unerhörte Verunglimpfung des Buchhändlerstandes, gegen die wir entschieden Verwahrung einlegen. Wir müssen bezweifeln, daß Herrn Brieger-Wasservogel jemals ein richtiger deutscher Buchhändler (nicht etwa ein «Auch-Bücherverkäufer») die Veranlassung zu solchen grundlosen und gehässigen Herabsetzungen gegeben habe. Wie der Buchhandel seine Aufgabe auffaßt, kann der Autor z. B. aus dem in heutiger Nummer (S. 7255) enthaltenen Vortrag «Die Rolle des Buchhändlers» entnehmen. Was dort von französischen Verhältnissen gesagt wird, gilt noch mehr für Deutschland. Da solche Schmähungen niedriger gehängt werden müssen, sei der Teil des Artikels, gegen den wir uns hauptsächlich wenden mußten, hier wiedergegeben:

«Der beschäftigte Laie hat nicht viel Zeit zur Verfügung. Er will schnell Kenntnisse gewinnen, und er will sie auf so leichte Art und Weise gewinnen, als das nur irgend möglich ist. Das sind Ansprüche, die schwer zu befriedigen sind. Wenn überhaupt. Nichts ist saurer zu erwerben als Kenntnisse, die grundlegendsten am schwierigsten. Auch der geschickteste literarische Verwerter eigenen schwer erworbenen Wissens wird das immer nur in eine Münze umprägen können, die für den Empfänger durchaus nicht von heute auf morgen gangbar wird. Der ehrliche, fachwissenschaftliche Schriftsteller sagt das auch ohne weiteres selbst und macht den Leser auf die Schwierigkeiten aufmerksam. Dadurch wird er ‚langweilig‘, und nur wenige halten bei ihm aus. Das sind aber gerade die Leser, die wirklich etwas wert sind und etwas lernen werden.

«Für die große andere Masse aber ist in den letzten 25 Jahren eine ganze Literatur entstanden, die auf dem gleichen verwerflichen Niveau steht wie die Schundliteratur der Red Carter-Hefte, ja noch gefährlicher ist als diese. Sie verspricht in sechs Stunden perfekt Französisch, oder sie will auf 50 Seiten alles lehren, was man von der Physik, der Chemie und tausend anderen Gebieten wissen muß. Sie schädigt die wahre populärwissenschaftliche Literatur dadurch, daß sie dümmert, billiger und am Ende noch ‚reich illustriert‘ ist.

«Man vergesse nicht: der Lernende ist dem Lehrer gegenüber wie ein Kind, das der Leitung bedarf. So ein Wissensdurstiger gibt sich willig der Schwarte hin, die er gekauft hat. Er ‚weiß‘ innerhalb zwei bis drei Stunden, was er als gebildeter Mensch von der Elektrizität wissen muß, und er ist ganz verblüfft, wenn er mit all diesem ihm zugesicherten Wissen vor